

Erste „Messwein-Tankstelle“ soll Menschen in Kirche locken

FRAUENKIRCHEN. Vor der Barock-Basilika Frauenkirchen in der Diözese Eisenstadt gibt es Österreichs erste „Messwein-Tankstelle“. Für einen Euro schenkt ein gelber Automat einen Sechzehntelliter eines auf sechs Grad gekühlten Messweins aus. Bezahlung und Alterskontrolle erfolgen über die Bankomatkarte. Die Idee dazu hatte Stadtpfarrer Thomas Lackner. Nach Auskunft der Herstellerfirma sei die „Messwein-Tankstelle“ die erste ih-

rer Art weltweit, sagte der Franziskanerpater dem „Kurier“. Die vier wählbaren Weine stammen von regionalen Winzerinnen und Winzern. Mit dem Automaten soll einerseits Geld für die Basilika verdient werden; andererseits will Pater Lackner mehr Menschen in die Kirche locken. Er betonte, so eine Attraktion könne motivieren, diesen Ort aufzusuchen: „Das kann der erste Schritt sein, die Schwelle zum Glauben zu überwinden.“

SN, KAP